

I. Allgemeine Lehrverfassung.

1. Uebersicht über die einzelnen Lehrgegenstände.

	VI.	V.	IV.	III b.	III a.	II b.	II a.	I b.	I a.	Summa
Evangelische Religionslehre	3	2	2	2	2	2	2	2	2	17
Deutsch	3	2	2	2	2	2	2	3	3	18
Latein	9	9	9	9	9	8	8	8	8	69
Griechisch	—	—	—	7	7	7	7	6	6	34
Französisch	—	4	5	2	2	2	2	2	2	19
Geschichte und Geographie	3	3	4	3	3	3	3	3	3	25
Rechnen und Mathematik	4	4	4	3	3	4	4	4	4	30
Naturbeschreibung	2	2	2	2	2	—	—	—	—	10
Physik	—	—	—	—	—	2	2	2	2	6
Schreiben	2	2	—	—	—	—	—	—	—	4
Zeichnen	2	2	2	—	—	—	—	—	—	6
Summa	28	30	30	30	30	30	30	30	30	
Hebräisch	—	—	—	—	—	2	2	2	2	4
Turnen	2	2	2	2	2	2	2	2	2	8
Singen	2	2	2	2	2	2	2	2	2	6
Fakult. Zeichnen	—	—	—	2	2	2	2	2	2	2

Das Zeichen $\overbrace{\quad}$ bedeutet Kombination.

Die in zwei kombinierten Abteilungen unterrichtete Vorschule hatte 2 St. Religion, 6 St. Lesen incl. Deutsch, 6 St. Schreiben, 6 St. Rechnen, 1 St. Anschauungsunterricht, 1 St. Singen, zusammen = 22 Stunden. Ausserdem waren die Vorschüler mit den Sextanern zu einer Turnabteilung kombiniert, welche, wie aus obiger Tabelle ersichtlich ist, 2 wöchentliche Turnstunden hatte.

2. Tabellarische Uebersicht der Lehrer und des von ihnen im Sommer-Semester 1887 erteilten Unterrichts.

	N a m e.	Ordina- riat.	IA. u. IB. komb.	II A.	II B.	III A.	III B.	IV.	V.	VI.	Vorschule	Summa
1.	Direktor Dr. Schultz.	I A. u. I B.	6 Griech. 2 Horaz	2 Homer	3 Homer							13.
2.	1. Oberlehrer Professor Dr. Loch	II A.	6 Latein	6 Latein 5 Griech.								17.
3.	2. Oberlehrer Meckbach	II B.	3 Deutsch	2 Vergil	8 Latein 4 Griech.	2 Ovid						19.
4.	3. Oberlehrer Lackner	VI.	2 Franz.	2 Franz. 2 Deutsch	2 Franz.					9 Latein 3 Deutsch		20.
5.	4. Oberlehrer Kapp		4 Math. 2 Phys.	4 Math. 2 Phys.	4 Math. 2 Phys.			2 Geomet.				20.
6.	1. Ord. Lehrer Hasse	III B.				2 Relig.	9 Latein 7 Griech. 2 Relig.	2 Relig.				22.
7.	2. Ord. Lehrer Dr. Lentz	IV.				2 Gesch. 7 Griech.	2 Gesch.	2 Gesch. 9 Latein				22.
8.	3. Ord. Lehrer Plaumann					2 Franz.	2 Franz. 2 Deutsch	5 Franz. 2 Deutsch	4 Franz. 2 Relig.	3 Relig.		22.
	4. Ord. Lehrer vacat											
9.	5. Ord. Lehrer Borrmann	III A.	2 Relig. 2 Hebr.	2 Relig. 2 Hebräisch	2 Relig. 2 Deutsch	7 Latein 2 Deutsch						21.
10.	Techn. Lehrer Corinth		2 S i n g e n						2 Singen 2 Schreib.	2 Singen 2 Schreib.	6 Schreib. 1 Singen 6 Lesen 2 Relig.	25.
11.	Vorschul- lehrer Kosney	Vor- schule	2 fakultatives Zeichnen					2 Rechnen 2 Zeichn.	4 Rechnen 2 Zeichn.	4 Rechnen 2 Zeichn.	6 Rechnen 1 Anschau- ungsunter- richt	25.
12.	Wissenschaftl Hilfslehrer Gruber					2 Naturg. 3 Mathem. 1 Geogr.	2 Naturg. 3 Mathem. 1 Geogr.	2 Naturg. 2 Geogr.	2 Naturg. 2 Geogr.	2 Naturg. 2 Geogr.		24.
13.	Cand. prob. Dr. Glück	V.	3 Gesch. u. Geogr.	3 Gesch. u. Geogr.	3 Gesch. u. Geogr.				9 Latein 2 Deutsch 1 Gesch.	1 Gesch.		22*)

*) Dr. Glück war zugleich neben Ableistung seines Probejahres in die Stunden des verstorbenen Dr. Lentz (4. ord. Lehrer) eingetreten.

2 a. Tabellarische Uebersicht der Lehrer und des von ihnen im Winter-Semester 1887/88 erteilten Unterrichts.

	N a m e.	Ordina- riat.	I A. u. IB. komb.	II A.	II B.	III A.	III B.	IV.	V.	VI.	Vorschule	Summa	
1.	Direktor Dr. Schultz	I A. u. IB.	6 Griech. 2 Horaz	2 Homer	3 Homer							13.	
2.	1. Oberlehrer Professor Dr. Loch	II A.	6 Latein	6 Latein 5 Griech.								17.	
3.	2. Oberlehrer Meckbach	II B.	3 Deutsch	2 Vergil	8 Latein 4 Griech.	2 Ovid						19.	
4.	3. Oberlehrer Lackner	VI.	2 Franz.	2 Franz. 2 Deutsch	2 Franz.					9 Latein 3 Deutsch		20.	
5.	4. Oberlehrer Kapp		4 Math. 2 Phys.	4 Math. 2 Phys.	4 Math. 2 Phys.			2 Geomet.				20.	
6.	1. Ord. Lehrer Hasse	III B.				2 Relig.	9 Latein 7 Griech. 2 Relig.	2 Relig.				22.	
7.	2. Ord. Lehrer Dr. Lentz	IV.				2 Gesch. 7 Griech.	2 Gesch.	2 Gesch. 9 Latein				22*)	
8.	3. Ord. Lehrer Plaumann					2 Franz.	2 Franz. 2 Deutsch	5 Franz. 2 Deutsch	4 Franz. 2 Relig.	3 Relig.		22*)	
9.	4. Ord. Lehrer Borrmann	III A.	2 Relig. 2 Hebr.	2 Relig. 2 Deutsch 2 Hebräisch	2 Relig. 2 Deutsch	7 Latein 2 Deutsch						21.	
10.	5. Ord. Lehrer Gruber (prov.)					2 Naturg. 3 Mathem. 1 Geogr.	2 Naturg. 3 Mathem. 1 Geogr.	2 Naturg. 2 Geogr.	2 Naturg. 2 Geogr.	2 Naturg. 2 Geogr.		24*)	
11.	Techn. Lehrer Corinth		2 Singen						2 Singen 2 Schreib.	2 Singen 2 Schreib.	6 Schreib. 1 Singen 6 Lesen 2 Relig.	25.	
12.	Vorschul- lehrer Kosney	Vor- schule	2 fakultatives Zeichnen						2 Rechnen 2 Zeichnen	4 Rechnen 2 Zeichnen	4 Rechnen 2 Zeichnen	6 Rechnen 1 Anschau- ungsunter- richt	25.
13.	Wissenschaftl. Hilfslehrer Plew	V.	3 Gesch. u. Geogr.	3 Gesch. u. Geogr.	3 Gesch. u. Geogr.				9 Latein 2 Deutsch 1 Gesch.	1 Gesch.		22.	

*) 3 St. Gesch. u. Geogr. in III A. und 3 St. Gesch. u. Geogr. in III B. übernahm von Mich. 87 an der cand. prob. Dr. Glück. Derselbe vertrat von Januar 1888 an den beurlaubten Lehrer Plaumann.

3. Uebersicht über die absolvierten Pensa.

Vorbemerkung. Da die absolvierten Pensa in den Programmen der letzten Jahre bis 1886 incl. ganz vollständig abgedruckt worden sind, so werden diesmal, zumal die wissenschaftliche Beilage einen grösseren Raum beansprucht, ausnahmsweise nur die Pensa der Prima ausführlich und ausserdem noch die in dem fremdsprachlichen Unterricht der Sekunda gelesenen Schriftwerke angegeben werden. (cfr. Min.-Verf. v. 7. Januar 1885 pag. 3.)

Ober- und Unter-Prima komb.

Ordinarius: Der Direktor.

Religion. 2 St. Die Augustana. Im Anschluss daran die Unterscheidungslehren und die wichtigsten Abschnitte aus der Glaubens- und Sittenlehre. Wiederholung der Bibelkunde des A. und N. Testaments. Der Römerbrief im Grundtext. Wiederholung der gelernten Lieder und des Katechismus. Gymnasiallehrer Borrmann. (80 Kirchenlieder. Luthers kl. Katechismus v. Kahle. Bibel in Luthers Uebersetzung. Hollenberg Hilfsbuch für den evangelischen Religionsunterricht. Novum Testamentum Graece ed. Tischendorf.)

Deutsch. 3 St. Lessing, Herder, die Sturm- und Drangperiode, Göthe, Schiller. Kurzer Ueberblick über die folgende Zeit. Göthes Iphigenie, Tasso und ausgewählte lyrische Gedichte. Lessings Hamburg. Dramaturgie mit Auswahl. Privatlektüre. Das Wesentlichste von der Anordnung, Erfindung, dem *genus rationale* mit besonderer Berücksichtigung der Definition und der Abhandlung. (Ohne jede Systematik.) Alle fünf Wochen ein Aufsatz. Memorieren schöner Dichterstellen. Oberlehrer Meckbach. (Kluge Leitfaden zur deutschen Litteraturgeschichte.)

Themata. 1. Die weltgeschichtliche Bedeutung Athens. 2. Wodurch werden grosse und glücklich bestandene Gefahren zur Wohlthat für die Völker? 3. Gesteh' dir's selbst, hast du gefehlt, Füg' nicht, wenn Einsicht kam, Zum falschen Weg, den du gewählt, Auch noch die falsche Scham. 4. Welche Aufgabe hat Jphigenie in Göthes Drama und wie löst sie dieselbe? (Klassenaufsatz.) 5. Mein Herz gleicht ganz dem Meere, Hat Sturm und Ebb' und Flut, Und manche schöne Perle In seiner Tiefe ruht. 6. Worauf beruht der Konflikt zwischen Tasso und Antonio und wie wird er gelöst? 7. Inwiefern hat Horaz recht, wenn er sagt: *Suismet ipsa Roma viribus ruit?* (Klassenaufsatz.) 8. *Nil sine multo Vita labore dedit mortalibus.*

Abituriententhema. Ostern 1888. Seit das Paradies verloren, Ist die Arbeit Menschenlos, Und die Ruhe wird geboren Nur in der Beschäftigung Schoss.

Lateinisch. 8 St. Stilistische Unterweisungen. Tractatio. Imitationen. Uebersetzen aus dem Uebungsbuch. Wöchentlich ein Extemporale oder Exercitium. Acht Aufsätze. 2 St. Cicero de oratore I. II. mit Auswahl. Cicero pro Murena. Tacitus Annalen II. Sprechübungen. 4 St. Prof. Dr. Loch. Horat. *carm. lib. III. IV. Carm. secul. Epist. I, 1. 2. 4. 7. 9. II, 2.* Wiederholung der Prosodie und Metrik. 2 St. Der Direktor. (Ellendt-Seyffert Lateinische Grammatik. Süpfle Uebungsbuch Teil III.)

Themata. 1. Alexander Magnus quibus virtutibus ornatus fuerit, quibus vitiis gloriae suae maculam aspersionit. 2. Quibus potissimum viris Sparta suam debeat claritatem. 3. De Capua urbe a Romanis amissa et recepta. 4. Res adversas populis saluti esse. (Klassenaufsatz.) 5. De rebus in Sicilia M. Claudio Marcello consule gestis. 6. De expeditione Germanici contra Cheruscos suscepta. (Klassenaufsatz.) 7. De Ulixo et Polyphemo. 8. Quomodo factum sit, ut Achilles arma deposuerit et repudiatis legatorum precibus rursus cepit.

Abituriententhema. Ostern 1888. Maxime proprium est liberarum civitatum vitium, ut gloriae comes sit invidia.

Griechisch. 6 St. Grammatische Wiederholungen. Besondere Berücksichtigung der Partikellehre. Alle 14 Tage ein Extemporale. In den dazwischen liegenden Wochen ein Formen-Extemporale. 1 St. Thucydides lib. VI. Sophokles' Antigone. Homer Ilias lib. XIII.

—XXIV. (z. T. privatim.) 5 St. Der Direktor. (Koch Griechische Schulgrammatik. Wendt und Schnelle Aufgaben zum Uebersetzen aus dem Deutschen ins Griechische II.)

Französisch. 2 St. Grammatische Wiederholungen. Extemporalien. Jede dritte Woche eine Stunde. Die andere Zeit gehört der Lektüre. Napoléon à Moscou von Ségur. Le Cid von Corneille. Considérations von Montesquien. Oberlehrer Lackner. (Plötz Französische Schulgrammatik.)

Hebräisch. 2 St. (fakult.) Wiederholung und Vervollständigung der Formenlehre. Syntaktische Regeln im Anschluss an die Lektüre. Grammatische Analysen. 1 Sam. 1—4, 8—12. Prophet Jona. Jes. 5, 6, 12, 42, 53. Hiob 1—2, 19, 42. Gymnasiallehrer Borrmann. (Biblia Hebr. Gesenius und Rödiger Hebräische Grammatik.)

Geschichte und Geographie. 3 St. Deutsche Geschichte vom Augsburger Religionsfrieden 1555 bis zum Jahre 1871. Dabei kürzer die einschlägige Geschichte der übrigen europäischen Culturvölker, ausführlicher brandenburg. preussische Territorialgeschichte. Alle 8 Tage abwechselnd eine historische oder geographische Repetition. Im Sommer cand. prob. Dr. Glück, im Winter wissenschaftlicher Hilfslehrer Plew. (Andrä Grundriss der Weltgeschichte. Cauer Geschichtstabellen. Daniel geographischer Leitfaden. Kiepert Atlas Antiquus. Ein moderner Schulatlas.)

Mathematik. 4 St. Arithmetik. Kettenbrüche, Diophantische Gleichungen, Kombinatorik, Binomischer Satz, logarithmische und trigonometrische Reihen. 2 St. Geometrie. Ausgewählte Kapitel aus der neueren Geometrie. (Von den Transversalen, der Harmonischen Teilung, den Aehnlichkeitspunkten, Chordalen, Kreispolaren.) Zusammenhängende Repetitionen aus früher gelernten Gebieten. Alle vier Wochen eine schriftliche Arbeit. Oberlehrer Kapp. (Mehler Hauptsätze der Elementarmathematik. Schlömilch Logarithmentafeln.)

Abiturientenaufgaben. Ostern 1888. 1. Gegeben sind zwei sich schneidende Kreise. Es soll ein Punkt bestimmt werden, von welchem aus an beide Kreise gleiche Tangenten gezogen werden können, so dass eine Tangente zur Centrale der beiden Kreise sich verhält wie die Radien der Kreise.

2. In welchem Gewichtsverhältnis muss man Blei und Korkholz verbinden, damit der Körper genau so viel wiege als ein gleich grosses Volumen destillierten Wassers? Spezifisches Gewicht des Bleis 11,35, des Korkholzes 0,24.

3. Der Flächeninhalt eines regulären Siebenecks aus dem Radius des einbeschriebenen Kreises $\rho = 7,37$ zu berechnen.

4. Eine Kugel mit dem Radius $r = 10$ ist durch eine Ebene so geschnitten, dass sich die Teile ihrer krummen Oberflächen wie $m : n = 1 : 4$ verhalten. Wie gross sind die Volumina der beiden Kugelsegmente?

Physik. 2 St. Optik. Repetitionen aus früher gelernten Gebieten. Oberlehrer Kapp. (Jochmann Grundriss der Experimentalphysik.)

Turnen, Zeichnen, Gesang. cfr. Abschnitt I, 4.

Ober-Sekunda.

Ordinarius: Oberlehrer Professor Dr. Loch.

Lateinisch. Cicero in Catil. I. II. Livius XXI. XXII. m. Ausw. Cicero pro S. Roscio Amerino. 3 St. Professor Dr. Loch. Vergil Aeneis IV. VI. Ausgewählte Stücke aus den Georgicis. 2 St. Oberlehrer Meckbach.

Griechisch. Herodot VIII. und IX. m. Ausw. Lysiae oratt. 7, 12, 13. 3 St. Prof. Dr. Loch. Homer Odyssee X. XII. XIII.—XXIV. mit Auslassungen. (z. T. privatim.) 2 St. Der Direktor.

Französisch. Paganel, Histoire de Frédéric le Grand. 1 St. Oberlehrer Lackner.
Hebräisch. (fakult.) Mit Unter-Sekunda komb. Genesis 24, 4, 6—10. Gymnasial-
lehrer Borrmann.

Unter-Sekunda.

Ordinarius: Oberlehrer Meckbach.

Lateinisch. Cicero de imp. Cu. Pompei. Cato maior. Livius I. m. Ausw. 3 St.
Vergil Aeneis I. II. Eclog. I. IX. 2 St. Oberlehrer Meckbach.

Griechisch. Xenoph. Anabas. III. IV. Xenoph. Hellenica. II. 3,11 — 4,19. VII, 5.
2 St. Oberlehrer Meckbach. Homer Odyssee lib. I. V. VI. VII. VIII. z. T. 3 St. Der
Direktor.

Französisch. Voltaire, Charles XII. 1 St. Oberlehrer Lackner.

Hebräisch. cfr. Ober-Sekunda.

Dispensationen von der Teilnahme am evangelischen Religionsunterricht haben nicht stattgefunden.

4. Mitteilungen über den technischen Unterricht.

a) Turnen.

Die Schüler waren in vier Abteilungen geteilt, von denen die erste Ober-Prima, Unter-Prima, Ober-Sekunda und Unter-Sekunda, die zweite Ober-Tertia und Unter-Tertia, die dritte Quarta und Quinta, die vierte Sexta und die Vorschule umfasste. Jede Abteilung hatte wöchentlich 2 Turnstunden. Es waren 4 Schüler vom Turnunterricht dispensiert. Vorschullehrer Kosney.

b) Gesang.

Vorschule. 1 St. Elementarübungen. Einübung der gelernten Choralverse und Volkslieder nach dem Gehör.

Sexta. 2 St. Bildung des Gehörs. Tonbildung. Notenkenntnis. Treffübungen. Einstimmige Choräle und Volkslieder.

Quinta. 2 St. Erweiterung der musikalischen Kenntnisse. Zweistimmige Choräle und Lieder.

Quarta bis Prima komb. 2 St. Vierstimmige Choräle, Lieder und Motetten.
(An dieser Abteilung durften besonders stimmbegabte Schüler der Sexta und Quinta auf Wunsch ihrer Eltern teilnehmen.)

Der gesamte Gesangunterricht wurde vom technischen Lehrer Corinth erteilt.

c) Zeichnen.

Sexta. 2 St. Freihandzeichnen. Geradlinige Formen durch Einzeichnung in ein Quadrat gewonnen. Krummlinige Grundformen. Landschaften und Ornamente ohne Schattierung nach Vorlagen.

Quinta. 2 St. Freihandzeichnen. Landschaften und Ornamente nach Vorlagen mit Übung im Schattieren. Durchschnitte von einfachen Geräten nach der Natur. Erste Elemente der Perspektive.

Quarta. 2 St. Freihandzeichnen. Leichtere und ausgeführte Landschaften, Ornamente und Tierformen nach Vorlagen. Ornamente nach Gipsmodellen. Weitere Entwicklung der Perspektive. Naturzeichnungen.

Unter-Tertia bis Prima. 2 St. (Fakultatives Zeichnen.) Zeichnen von ausgeführten Landschaften, Ornamenten, Tieren und Köpfen. (Es nahmen 8 Schüler an diesem Unterricht teil.)

Der gesamte Zeichenunterricht wurde vom Vorschullehrer Kosney erteilt.

d) Schreiben.

Vorschule. 6 St. Zweite Abteilung: Einübung der deutschen Schrift auf doppelten Linien. Abschreiben des Gelesenen auf der Tafel und im Heft. Erste Abteilung: Einübung der deutschen und lateinischen Schrift auf einfachen Linien nach Vorschriften auf der Tafel.

Sexta. 2 St. Einübung der deutschen und lateinischen Schrift auf einfachen Linien nach Vorschriften auf der Tafel.

Quinta. 2 St. Weitere Einübung des Pensums der Sexta. Schreiben nach Vorschriften. Der gesamte Schreibunterricht wurde vom technischen Lehrer Corinth erteilt.

5. Zusammenstellung der eingeführten Lehrbücher mit Ausschluss der Klassiker.

I. Gymnasium.

Nro.	Titel des Buches.	Klasse.							
		VI	V	IV	IIIb	IIIa	IIb	IIa	I
1	Achtzig Kirchenlieder	VI	V	IV	IIIb	IIIa	IIb	IIa	I
2	Luthers kl. Katechism. v. Kahle . . .	VI	V	IV	IIIb	IIIa	IIb	IIa	I
3	Biblische Geschichte v. Henning . . .	VI	V	—	—	—	—	—	—
4	Die Bibel in Luthers Übersetzung . . .	—	—	IV	IIIb	IIIa	IIb	IIa	I
5	Hollenberg Hilfsbuch für den evangelisch. Religionsunterricht	—	—	—	—	—	—	IIa	I
5a	Holzweissig Repetitionsbuch für den evangelischen Religionsunterricht . .	—	—	—	—	—	IIb	—	—
6	Novum Testamentum Graece	—	—	—	—	—	—	—	I
7	Hopf und Paulsiek deutsches Lesebuch (die den Klassen entsprech. Abteilung)	VI	V	IV	IIIb	IIIa	—	—	—
8	Kluge Leitfadenz. deutsch. Litteraturgesch)	—	—	—	—	—	—	—	I
9	Ellendt-Seyffert lat. Grammatik	VI	V	IV	IIIb	IIIa	IIb	IIa	I
10	Ostermann Übungsbuch nebst Vocabular. (die den Klassen entsprech. Abteilung)	VI	V	IV	IIIb	IIIa	—	—	—
11	Süpfle Übungsbuch zum Übersetzen aus dem Deutsch. ins Latein. III.	—	—	—	—	—	—	—	I
12	Koch griech. Grammatik	—	—	—	IIIb	II la	IIb	IIa	I
13	Wesener griech. Übungsbuch	—	—	—	IIIb	IIIa	—	—	—
14	Wendt u. Schnelle Aufgaben zum Über- setzen aus dem Deutsch. ins Griech. II.	—	—	—	—	—	IIb	IIa	I
15	Plötz franz. Elementargrammatik	—	V	IV	—	—	—	—	—
16	Plötz franz. Schulgrammatik	—	—	—	IIIb	IIIa	IIb	IIa	I
17	Plötz lectures choisies	—	—	—	IIIb	IIIa	—	—	—
18	Biblia Hebraica	—	—	—	—	—	IIb	IIa	I
19	Gesenius u. Rödiger Hebr. Grammatik	—	—	—	—	—	IIb	IIa	I
20	Atlas antiquus v. Kiepert	—	—	—	—	—	IIb	IIa	I

Nro.	Titel des Buches.	Klasse.							
		VI	V	IV	IIIb	IIIa	IIb	IIa	I
21	Daniel Leitfaden f. d. Unterr. i. d. Geogr.	VI	V	IV	IIIb	IIIa	IIb	IIa	I
22	Andrä Grundriss der Weltgeschichte .	—	—	IV	IIIb	IIIa	IIb	IIa	I
23	Herbst historisches Hilfsbuch, Teil 1 .	—	—	—	—	—	IIb	IIa	I
24	Mehler Hauptsätze d. Elementarmathematik	—	—	IV	IIIb	IIIa	IIb	IIa	I
25	Schlömilch Logarithmentafeln	—	—	—	—	—	IIb	IIa	I
26	Schellen Aufgaben für das praktische und theoretische Rechnen I.	VI	V	IV	—	—	—	—	—
27	Jochmann Grundriss d. Experimentalphysik	—	—	—	—	—	IIb	IIa	I
28	Erk u. Greef Sängerbuch I.	VI	V	—	—	—	—	—	—
28 a	Günther und Noack Liederschatz für höhere Schulen Teil III.	—	—	IV	IIIb	IIIa	IIb	IIa	I
29	Pabst das Nötigste zum Gesangunterricht	VI	V	IV	IIIb	IIIa	IIb	IIa	I
30	Cauer Geschichtstabellen	—	—	IV	IIIb	IIIa	IIb	IIa	I
31	Regeln und Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung	VI	V	—	—	—	—	—	—
32	Berger stilist. Vorübungen d. lat. Sprache	—	—	—	—	—	IIb	IIa	—
33	Bail Botanik Heft I.	VI	V	IV	—	—	—	—	—
34	Bail Botanik Heft II.	—	—	—	IIIb	IIIa	—	—	—
35	Bail Zoologie Heft I.	VI	V	IV	—	—	—	—	—
36	Bail Mineralogie	—	—	—	—	IIIa	—	—	—
37	Bail Zoologie Heft II.	—	—	—	IIIb	IIIa	—	—	—

Ausserdem wird ein lateinisch-deutsches Lexikon von Quarta bis Prima gebraucht (empfohlen Ingerslev, Heinichen oder der kleine Georges), ein deutsch-lateinisches von Unter-Tertia bis Prima (empfohlen dieselben). Ein griechisch-deutsches Lexikon von Ober-Tertia bis Prima (empfohlen Benseler, Jakobitz und Seiler, Rost), ein deutsch-griechisches in Sekunda und Prima (Schenkel, Jakobitz und Seiler, Rost). Ein französisch-deutsches und deutsch-französisches Lexikon auf Sekunda und Prima (Sachs, kleine Ausgabe, Molé, Tibaut). Ein hebräisches Lexikon auf Sekunda und Prima (Gesenius, Fürst). Ferner brauchen die Schüler aller Klassen einen modernen Schulatlas. Empfohlen wird der Atlas von Stieler mit der Karte der Provinz. Endlich müssen die Vorturner das Merkbüchlein von Puritz besitzen.

Wir bitten die geehrten Eltern unserer Schüler, ihren Söhnen keine andern als die oben genannten Lexika und Atlanten anzuschaffen. Durchaus zu wider-raten ist der Gebrauch der sogenannten Speciallexika, allenfalls mit Ausnahme eines Wörterbuchs zum Homer. (Seiler.) Die römischen und griechischen Klassiker werden, wenn nicht ausdrücklich etwas anderes bestimmt wird, in den Teubner-schen Textausgaben verlangt, das Novum Testamentum Graece in der Ausgabe von Tischendorf. Dass veraltete Ausgaben der Schulbücher nicht geduldet werden können, ist selbstverständlich.

II. Vorschule.

Nro.	Titel des Buches.	Abteilung.	
1	Die achtzig Kirchenlieder	—	1
2	Luthers kleiner Katechismus von Kahle	—	1
3	Henning biblische Geschichte	—	1
4	Bock deutsche Fibel	II	—
5	Bock Lesebuch für die unterste Stufe	II	—
6	Deutsches Lesebuch für Septima von Hopf und Paulsiek	—	1
7	Henschel Rechenfibel	II	—
8	Henschel Rechenbuch Heft I.	II	1
9	Henschel Rechenbuch Heft II.	—	1

Nro. 1 und 2 werden am Schluss des Wintersemesters auch in der zweiten Abteilung gebraucht.

II. Verfügungen der vorgesetzten Behörden.

20. März 87. Der Ordentliche Lehrer Tit. Oberlehrer Wolf ist zum 1. April als etatsmässiger Oberlehrer an das Königliche Gymnasium zu Rastenburg versetzt. In die erste Lehrerstelle rückt der Ordentliche Lehrer Hasse, in die zweite der Ordentliche Lehrer Dr. Lentz, in die vierte der Ordentliche Lehrer Dr. Lenz, die fünfte wird dem bisherigen Hilfslehrer Borrmann aus Rastenburg verliehen.

30. März. Der Schulamts-Kandidat Dr. Glück wird dem Gymnasium zum ersten April als Probandus überwiesen.

4. April. Der Schulamts-Kandidat Schau wird nach Ableistung seines Probejahres an der hiesigen Anstalt dem Königlichen Gymnasium in Tilsit als Hilfslehrer überwiesen.

6. April. Der für das Schuljahr 1887/88 eingereichte Lehrplan wird genehmigt.

22. April. Die Vertretung des durch den Tod ihres bisherigen Inhabers, des Dr. Lenz, erledigten vierten Lehrerstelle wird bis zum Schlusse des laufenden Sommerhalbjahres dem Schulamts-Kandidaten Dr. Glück übertragen.

28. April. Vierzehn Inventariestücke aus der aufgelösten Gewerbeschule zu Königsberg werden dem hiesigen Gymnasium überwiesen.

25. Mai. Die Lehrersöhne sind hinsichtlich der Befreiung vom Schulgelde genau ebenso zu behandeln wie andere Schüler. Demnach ist die Bewilligung von Schulgeldbefreiungen an Lehrersöhne, sofern nicht ein besonderer Rechtsanspruch auf diese Befreiung besteht, auf diejenigen Fälle zu beschränken, in denen die Bedürftigkeit und Würdigkeit des betreffenden Schülers nachgewiesen ist.

25. Mai. Die bis zum 24. April hypothekarisch zu 5 Prozent untergebracht gewesenen dem Stipendienfonds des Gymnasiums gehörigen 900 Mark sind nach der seitens des Schuldners erfolgten Kündigung in 3½ prozent. ostpreuss. Pfandbriefen angelegt.

31. Mai. Die Fürsorge für die Hinterbliebenen derjenigen Lehrer, welche an zum Ressort des Königlichen Provinzial-Schulkollegiums gehörigen Unterrichts-Anstalten angestellt oder beschäftigt gewesen sind, ist dem letzteren von dem Herrn Minister übertragen worden. Es sind